



Mitschrift

Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf

Parlamentarisches Frühstück
Am Freitag, den 14. Juni 2024
07:45 – 09:00 Uhr
Im Jakob-Kaiser-Haus
Dorotheenstraße 100/101, 10117 Berlin

Kontakt:

Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf
c/o iX-Politik

Wartburgstraße 11
D-10823 Berlin
Tel.: +49-(0)-30 - 784 41 92
E-Mail: info@herzkreislauf-impuls.de

Agenda

- Grußwort Nezahat Baradari, MdB
- Vorstellung Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf e.V.
- Handlungsempfehlungen „Ernährung | Bewegung | Psyche“ (Arbeitsversion)
- Fachvortrag Kardiopsychologie
- Diskussion
- Verabschiedung

Grußwort Frau Nezahat Baradari, MdB



Grußwort Nezahat Baradari, MdB

Foto: Björn Bernhardt-Fotografie

3

- HKE verursachen große finanzielle Belastung für das Gesundheitssystem
- HKE verantwortlich für die meisten AU-Tage
 - ➔ Nicht nur hohe gesundheitliche Belastung, auch hohe wirtschaftliche Belastung
- Holistische, integrative Betrachtung für Prävention von HKE notwendig
- Gesundes-Herz-Gesetz ein wichtiger Schritt, um die Prävention von HKE zu stärken

Vorstellung Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf e.V.

- Der Think Tank wurde 2017 initiiert und ist seit 2022 ein Verein mit dem Ziel mehr Aufmerksamkeit und Aufklärung für das Thema Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu bringen
- Er vereint:
 - Lebenswelten:
 - Expertengruppen
 - Tödliche Quintett

Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf e.V.: ein gesamtgesellschaftlicher Ansatz



Unser Ansatz

Das Tödliche Quintett effektiv angehen



Wir streben durch einen **integrierten Ansatz** eine bessere Gesundheit für Betroffene an. Dabei sollten **Herz-Kreislauf-Erkrankungen nicht isoliert betrachtet** werden, sondern in Verbindung mit den **zugrundeliegenden Risikofaktoren des „tödlichen Quintetts“**.



5

Wir haben den Finger am Puls der Zeit! Von Ambition Paper zur BMG-Initiative



- Hierzu entwickeln die Mitglieder des Think Tanks jährliche Handlungsempfehlungen zu einer Lebenswelt

Fokus-Thema 2024:

„Prävention Neu Denken“ – Ernährung | Bewegung | Psyche im Fokus



Zum Jahresende wollen wir wieder Handlungsempfehlungen übergeben



Handlungsempfehlungen „Ernährung | Bewegung | Psyche“ (Arbeitsentwurf)

- Erste Ideen der AG Ernährung:
 - o Ernährungskompetenzen an Schulen fördern
 - o Ernährungsumgebungen gesünder gestalten
 - o Steuerreduktion auf gesunde Lebensmittel
 - o Nutriscore Überarbeitung/ Neuaufgabe
- Erste Ideen der AG Bewegung:
 - o 10-Säulen-Modell
- Erste Ideen der AG Psyche:
 - o Berufliche Prävention
 - o Apps/ Digitale Unterstützung
 - o Präventionsprogramme der Krankenkassen

Fachvortrag „Kardiopsychologie“

Prof. Dr. med. Timo Heidt, Chefarzt Kardiologie Max Grundig Klinik

Diskussion

Ernährung als Teil der Therapie bei Erkrankungen

- Verpflegung im Krankenhaus verursachen 18 Prozent der Emissionen
- Gleichzeitig: Ernährung nicht Teil des ärztlichen Therapieplans & Vergütung durch nicht-ärztliche Budgets
- Vergütung der Krankenhausverpflegung als Teil der Therapie durch Krankenkassen erfordert Überarbeitung des Rechtsrahmens

Finanzierung von Präventionsmaßnahmen (der Krankenkassen)

- Wirtschaftlichkeit von Vergütungen von Leistungen durch Krankenkassen ganzheitlich betrachten:
 - o Ausgaben für Präventionsmaßnahmen verhindern Mehrausgaben durch Krankheit und entlasten das Gesundheitssystem
- Finanzierung von Präventionsmaßnahmen über Zusatzbeitrag
- Überarbeitung des Präventionsleitfadens
- Staatliche Entscheidungen können erhebliche Auswirkungen haben, z.B. Einführungen von Beschränkungen beim Tabakkonsum
 - ➔ Einführung einer Zuckersteuer

Einfluss von Medien bzw. Werbung auf ungesundes Verhalten

- Medien/ Werbung haben großen Einfluss auf das Verhalten, insb. von Kindern
 - ➔ Müssen gezielter genutzt und eingesetzt werden, um insb. junge Zielgruppen zu erreichen
- Das öffentlich-rechtliche Fernsehen hat Bildungsauftrag

Integration von psychischer Gesundheit in die Präventivversorgung & Digitalisierung:

- Die Rolle der psychischen Gesundheit in der allgemeinen kardiovaskulären Gesundheit muss adressiert werden
- Programme entwickeln, die psychologische Unterstützung in Präventionsmaßnahmen integrieren.
- Hierbei können auch digitale Anwendung unterstützend sein: Nutzung digitaler Gesundheitstools und Apps zur Förderung eines gesunden Lebensstils und zur Überwachung der kardiovaskulären Gesundheit.
- Förderung von Telemedizin und Fernüberwachung zur frühzeitigen Erkennung und Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.
- Austausch von Daten und Erkenntnissen zur Verbesserung der Ergebnisse der Präventivversorgung und zur Senkung der Gesundheitskosten ➔ Hierfür ist eine entsprechende Infrastruktur maßgeblich: ePA, Interoperabilität und Standards

Bildungs- und Aufklärungskampagnen: Gesundheitskompetenz stärken

- Erhöhung des öffentlichen Bewusstseins für die Bedeutung der kardiovaskulären Gesundheit durch nationale Kampagnen.
- Aufklärung der Öffentlichkeit über Risikofaktoren und Präventionsstrategien über verschiedene Medienkanäle.

Schulbasierte Gesundheitsprogramme:

- Integration umfassender Gesundheitsbildung in die Lehrpläne der Schulen, um gesunde Gewohnheiten von klein auf zu fördern.
- Bereitstellung gesünderer Essenoptionen und Förderung körperlicher Aktivität in Schulen.

Verabschiedung

- Um Prävention nachhaltig zu verankern, benötigt es einen holistischen Ansatz, der von sämtlichen Akteuren, einschließlich solcher außerhalb des Gesundheitssystems, unterstützt und umgesetzt wird.